

dijake iz Weischlovega ali Gorjančevega so-
rodstva in, kadar ni teh, za dijake iz Zgornjih
Bijelj.

23.) Tretje mesto dijaške ustanove **Jožefa**
Gotarja letnih 500 K za učenice srednjih sol
in 520 K za slušatelje visokih sol.
Pravico do nje užita imajo:
a) dijaki slovenske narodnosti iz ustanovni-
kovega sorodstva;
b) dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti
iz Kranjske, Koroske, Štajerske, iz Pri-
morja, t. j. iz Trata, iz Goriško-Gradišcan-
skega, iz Istre, potem iz Reke in hrvaškega
Primorja in
c) kadar ni takih, dijaki drugih slovanskih
rodov.
Pravico podeljevanja izvršuje ustanovnik.
24.) Šesto mesto dijaške ustanove **Mar-**
tila pl. Lamba in **Schwarzenberga**
letnih 86 K.
Učitek te ustanove je od ljudske šole
prejeto neomejeno, in pravico do nje imajo naj-
prej sorodniki ustanovnikov in potem učenke
in župani Vipava in Črni vrh pri Idriji.
Prosvici za eno teh ustanov naj svoje s
krajnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom
o pepljenih kozo, potem s šolskimi izpričevali
o poslednjih dveh semestrih in, kadar prosijo
za ustanovo iz naslova sorodstva, z zakonitim
redovnikom opremljene, prosvici za ustanovo
Janaža Stampila vrhotege še z domovinskim
listom in z dokazom, da so nemskega mate-
rijskega jezika, dokumentirane prošnje, ki
obsegajo tudi napoved, če prosivec ali
njegovi bratje in sestre že uživajo kako usta-
no ali drugačno podporo,
najkaneje do 20. maja 1901,
vložijo pri pristojnem šolskem ravnateljstvu.
C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
v Ljubljani dne 18. aprila 1901.

Gehörrig instruierte Gesuche sind
bis 25. Mai 1901
im vorgezeichneten Dienstwege hiermit ein-
zubringen.
R. f. Bezirkschulrath Gottsche am 20sten
April 1901.
(1496) 3—1 Präj. 731
4a/1.

Concurs-Ausschreibung.
Beim k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld ist
eine Ranglistenstelle mit den Bezügen der
XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese eventuell bei einem
anderen Gerichte freiverbende Ranglisten-
stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in
welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen
in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vor-
geschriebenen Wege
bis 24. Mai 1901
beim k. k. Kreisgericht-Präsidium Rudolfswer
einzubringen.
Militärbewerber werden auf das Gesetz
vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die
Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872,
R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.
R. k. Kreisgericht-Präsidium Rudolfswer,
am 21. April 1901.

(1425) 3—2 3. 6193 ex 1901.
Offert-Ausschreibung.
Auf Grund des Erlasses des k. k. Mini-
steriums des Innern vom 16. Mai 1897, Zahl
4053, gelangt die Ausführung der Correction
der Agrarmer Reichsstraße zwischen km 47,580
und 51,335 nächst Treffen, im Offertwege zur
Vergebung.
Die Kosten der zu vergebenden Arbeiten
sind mit dem Betrage von rund 46.600 Kronen
veranschlagt.
Wegen Hintergabe des obbezeichneten
Straßenbaues wird die Offertverhandlung an-
den
8. Mai 1901,
vormittags 10 Uhr, festgesetzt und sind bis
zu diesem Zeitpunkte die nach dem nach-

stehend angegebenen Formulare verfaßt, auf
alle Arbeiten, resp. die ganze Bausumme lan-
tenden, mit dem 5/10igen Badium belegten und
mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Offerte
bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu über-
reichen.
Das Badium, welches nach erfolgter Ge-
nehmigung des Anbotes auf 10/10 der betref-
fenden Erhebungssumme zu ergänzen ist, kann
entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren
nach dem börsenmäßigen Course erlegt und auch
durch einen Legschein über den Erlag des-
selben bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach
geleistet werden.
Die bezüglichen Pläne, der summarische
Kostenvoranschlag, zugleich Einheitspreis-Ver-
zeichnis, sowie die allgemeinen und speciellen
Baubedingnisse können täglich in den gewöhn-
lichen Amtsstunden bei dem Baudepartement
der k. k. Landesregierung (im
neuen Landesregierungsgebäude, Erjavetstraße,
im II. Stock), wo auch die gegenständliche Offert-
verhandlung stattfindet, eingesehen werden.
Das in dem Offerte angelegte Anbot ist
nach Prozenten auszudrücken und mit Ziffern
und Buchstaben deutlich zu schreiben.
Die k. k. Landesregierung behält sich die
freie Entscheidung über die Annahme der ein-
langenden Offerte und die freie Wahl unter
den Offerten ohne Rücksicht auf die Höhe der
ersteren unbedingt vor.
Für jeden Unternehmer bleiben jedoch die
Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung an
verbindlich.

R. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 16. April 1901.
Formulare für das Offert:
Ich Unterzeichneter, wohnhaft zu
Gz. Nr. . . ., erkläre hiemit, die in der Offert-
ausschreibung der k. k. Landesregierung für
Krain vom 16. April 1901, 3. 6193, angeführten
Pläne, den summarischen Kostenvoranschlag, zu-
gleich Einheitspreis-Verzeichnis, sowie die allge-
meinen und speciellen Baubedingnisse, betreffend
die Umlegung der Agrarmer Reichsstraße zwischen

km 47,580 und 51,335 nächst Treffen, einge-
sehen zu haben und mich zu verpflichten, die
diesfälligen Arbeiten genau planmäßig und den
Baubedingnissen entsprechend mit einem Nach-
lasse von Procent (mit Ziffern und
Buchstaben einzusetzen) von den berechneten Ein-
heitspreisen tabellos in Ausführung zu bringen,
zu welchem Ende ich das 5/10ige Badium im
Betrage von 2330 Kronen in Barem (oder in
Staatsobligationen nach dem börsenmäßigen
Course berechnet) anschließe (oder bei dem k. k.
Landeszahlamte in Laibach laut beiliegenden
Legscheines deponiert habe).
[Wohnort und Datum, dann Vor- und Zu-
name sowie Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:
An die k. k. Landesregierung in Laibach.
Offert
für die Umlegung der Agrarmer Reichsstraße
zwischen km 47,580 und 51,335 nächst Treffen.
Befswert mit 2330 Kronen in Bargeld
oder ic.
(1500) G. 3. Pr. VII. 19/1.

Erkenntnis.
Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat
das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht
auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht
erkannt:
Der Inhalt der nichtperiodischen ausländi-
schen Druckschrift: Wiedergeburt der Menschheit
durch einen Deutschen, Greifswald, Druck und
Commissionsverlag von Julius Abel, 1901, be-
gründet den objectiven Thatbestand des Vergehens
nach § 303 St. G.
Es werde demnach zufolge des § 489 St. B. D.
die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte
Beschlagnahme derselben bestätigt und gemäß
der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. De-
cember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die
Weiterverbreitung derselben verboten und auf
Bernichtung des mit Beschlagnahme belegten Exemplares
derselben erkannt.
Laibach am 22. April 1901.

Anzeigebblatt.

Lager
und nach Mass
jeder Art

Herrenwäsche

garantiert
solidestes
Hausfabrikat,
empfiehlt

J. S. Benedikt

Laibach
Alter
Markt.
(1499) 2

Römer-Thermen

von

Monfalcone (Küstenland)

Südbahnstrecke Nabresina-Görz.

Heisse, bromhaltige Chlornatrium-Thermen

constante Temperatur 38-9° und

natürliche Fango-Bäder

Eigenthum Sr. Durchl. des Prinzen Alex. v. Thurn und Taxis.

Von Hofrath Prof. Dr. E. Ludwig analysiert und von ihm und den größten ärztlichen
Capacitäten von Wien, Prag, Graz, Triest wärmstens empfohlen gegen Ischias,
Gelenks- und Muskel-Rheumatismus, Neuralgien jeder
Art, sowie Haut- und Frauenkrankheiten.

Elegant eingerichtete Zimmer im Etablissement selbst und im nahegelegenen Seebad
Sistiana (Omnibus-Verbindung).

Badearzt Dr. Jos. v. Cambi, Via della Caserma 8, Triest, ertheilt bereitwilligst
alle Auskünfte. (1324) 20—

Wieder mit der
goldenen Medaille
1900 prämiert.

Gegründet 1872.

Hermann Jankes

weltberühmter Haarfarbe-Wiederhersteller

ist das beste Haarfärbemittel der Welt.

Ohne Blei und Schwefel. Durch paarmaliges Ein-
waschen erhält jedes ergraute Haar seine frühere echte Farbe wieder,
grüner und einfacher als bei gewöhnlichen Haarfärbemitteln. — Garantie für absolute
Unschädlichkeit. Amtlich untersucht und zum Verkauf genehmigt. Höchste Auszeich-
nung Ehrenpreise und goldene Medaillen. Wird auf Wunsch in feinen Salons während
des Frisierens gänzlich unbemerkt in Anwendung gebracht. Man verlange beim Einkaufe
stets ausdrücklich: (1371) 10—2

Jankes Haarfarbe-Wiederhersteller.

Preis pro Carton 2 fl. und 4 fl. Zu haben im General-Depôt: S. Mittelbach, Wien I.,
Hoher Markt 8, und in Laibach bei Otto Fottich-Frankheim, Congressplatz 17.
Herm. Janke, Berlin NW., Mittelstrasse 61.
Herr Dr. med. Bredow, Berlin, schreibt: Den Haarfarbe-Wieder-
hersteller habe ich sorgfältig geprüft und bescheinige aus voller, freier Ueberzeugung,
dass die Mischung für den Organismus, insbesondere für Kopf- und Hautnerven, durchaus
unschädlich ist. Nach Vorschrift gebraucht, ist der Erfolg unfehlbar und dauerhaft.
Für Barttracht! Durch Hermann Jankes „Unerlöschbares“ Schnurrbart-
binden-Wasser erhält man mit, auch ohne Barbinde andauernde
Barbinde-Querstab, allseitig als bester anerkannt
AM. 1-20. Große Illustr. Preiskataloge sammtl. Parfümerie-Specialitäten eigener Fabrik gratis.

Ein gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes

Damenrad

wird zu kaufen, ein ebensolches Herren-
rad zu verkaufen gesucht.

Anträge an die Administration dieser
Zeitung erbeten. (1492) 3—2

Wohnung

mit zwei Zimmern und Zugehör, wird für
den August-Termin von einer kinderlosen
Partei gesucht.

Anträge unter „Z. 1504“, Postamt
Laibach 4, erbeten. (1504) 3—1

Danksagung.

Der gefertigte Vorstand der Dom-
conferenz des Vincentius-Vereines
stättet hiermit der verehrlichen Kraini-
schen Sparcasse für die der gedachten
Domconferenz zugewiesene großmüthige
Spende von Vierhundert Kronen auf
diesem Wege den tiefgefühlten Dank ab.
Laibach am 22. April 1901.
Für den Vorstand der Domconferenz:
Der Präsident: (1502)
Johann Röger sen.

Amerikanische Schreibtische

äusserst geschmackvoll und mit allem praktischen
Comfort ausgestattet

empfehl

Jos. Petrič, Laibach

Papierfabriks-Niederlage

alleiniger Patent-Inhaber und Erfinder von neuen unverwüthlichen
Patent-Geschäftsbüchern für die Handelswelt.

Ausgez. mit der k. k. Staatsmedaille für vorz. Erzeugnisse.

Beste, fachmännische Einkaufsquelle in

Uhren aller Art, Juwelen, Gold-, Silber-, Granat-
***** und Neusilberwaren *****

bei (1343) 15—3

FR. MORAVUS

Uhrmacher und Juwelier, Absol. des Bieler Technicums

Brünn, Grosser Platz 8.

Gute Nickeluhren fl. 3-75, Silberuhren fl. 5-80.

Verlangen Sie meinen neuen illustrierten Preiskatalog.

Ludwig Bäcker Elektriker

Laibach, Maria Theresien-Strasse Nr. 10

empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publicum zur Einrichtung von elektrischen Haus- und Zimmertelegraphen und Aufstellung von Telefonen u. Fernsprechapparaten, sowie allen in dieses Fach einschlägigen Reparaturen. — Preise mässig. — Reparaturen werden in und ausser Laibach (1297) prompt ausgeführt. 6—4

Ein Gasthaus zu verpachten.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (1435) 2—2

Unglaublichen Effect

erzielt man beim Waschen mit Reithoffers patentierter Schnellreinigungs-Seife

absolut unschädlich.

Erhältlich bei

Edmund Kavčič

Prešeren-gasse.

Ebendort: amerikanische Glanzstärke-Creme, feinste französische Gallerte zum Weinklären, Lager von echten Brantweinen. (360) 66



General-Depôt: A. Motsoh & Co., Wien X. Haupt-Depôt: Ant. Krisper, Vaso Petričič. (889) 16—3

Damen- und Herren- Stroh- und Filzhüte

werden zum Waschen, Putzen und Ueberformen angenommen.

(1073) **C. Brilli** 7—5
Resselstrasse Nr. 16.

Ein Kellnerlehrlinge

wird sofort aufgenommen.

Anzufragen in der **Casino-Restoration.** (1484) 2—2

Möbliertes (1432) 4—2

Monatzimmer

ist Maria Theresien-Strasse Nr. 16, Parterre, sofort zu vermieten.

Junger Mann

Handelsschüler, militärfrei, wünsch in einem Comptoir in Laibach oder in der Umgebung mit kleinem Anfangs-Salär unterzukommen. (1499) 3—1

Anträge unter „Comptoirist“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Motorwagen

System „Rapid“

zweisitzig, fast neu, ist billig zu verkaufen bei **O. Wenger**, Feigenkaffee-Fabrik in Klagenfurt. (1437) 3—2

Mehrere

möblierte Monatzimmer sind (1459) 6—2

Rathhausplatz Nr. 8, III. Stock

sofort zu vermieten.

Aussicht auf den Hauptplatz.

Bevor Sie

Bettfedern u. Daunen

kaufen, verlangen Sie

Muster gratis und franco

von (1394) 3—3

Friedrich Guttman
Taus Nr. 112 bei Pilsen, Böhmen.

Römer-Quelle

feinster Alpensäuerling, bewährt bei allen Katarrhen, namentl. der Kinder, bei Verdauungsstörungen, Blasen- u. Nierenleiden. (962) 52—12
Hauptvertretung für Krain und Küstenland mit Niederlage
Ant. Ditrich, Laibach, Maria Theresien-Strasse 2.

Asti Spumante

sowie

Champagner, Rhein-, Mosel-, Medicinal-, Dessert- und Tischweine

(letztere vom Fass in Flaschen abgezogen)
stets vorrätig bei (1172) 10—7

Karl Planinšek, Wienerstrasse.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr.

Gold-Lack

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis eines Fläschchens 20 kr.

Weisse Glasur

ausgezeichneter, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische, weiße Türen und Möbel.

1 Dose 45 kr.

Stets vorrätig bei

(910) 12—8

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1

(Jeglić & Leskovic' Nachfolger).



Tokayer Cognac

aus der Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. Achtung auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. Warnung vor wertlosen Imitationen. Zu haben in Laibach bei (1222) 60—47

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2.—, kleine Flasche fl. 1.20.

Tonhalle der Philharm. Gesellschaft.

Sonntag, den 28. April, abends halb 8 Uhr

CONCERT

des

Udel-Quartettes

V. Keldorfer,

I. Tenor.

Ferd. Hörbeder,

I. Bass.

Prof. K. Udel,

II. Tenor.

Eugen Weiss,

II. Bass.

Eintrittskarten zu Kronen 4.—, 3.—, 2.—, 1.—, 0.60 in **Otto Fischers Musikalien-Handlung, Congressplatz, Tonhalle, und an der Abendkasse.** (1363) 3—2

Kaiser Franz Josef-Bad Markt Tüffer

ganzes Jahr geöffnet

an der Südbahn (Eilzugstation), 7 Stunden von Wien.

Heisseste Therme Steiermarks (38 1/2° C). — Gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der Schweiz. — Grösster Comfort. — Elektrische Beleuchtung. — Zwei Tennisplätze. — Bedeutende Neuerungen und Verbesserungen. — Kohlensäure-Bäder. — Vorzügliche Lage für Sannbäder.

Curarzt: **Med. Univ. Dr. Rudolf Beck**, derzeit Wien, I., Haarhof. Besitzer: **Theodor Gunkel.**

Dermal trinkt man nur Thermal-Wasser aus den Quellen des Kaiser Franz Josef-Bades. — Bestes und billigstes bacterienfreies Erfrischungsgetränk. — Director **Versandt.** Bestellungen an die Verwaltung des Kaiser Franz Josef-Bades in M. Tüffer

Neuheit!

Ziegelmaschinen

und complete Anlagen sowie Dampfmaschinen

liefert

Eisengiesserei und Maschinenfabrik „Marie Valerie-Hütte“

Ludwig Hinterschweiger junior

Lichtenegg bei Wels, Oberösterreich.

Automatischer Abschneide-Apparat für Ziegel.

(52)

Oesterr. Patent Nr. 48/4203.

Königl. ungar. Patent angemeldet.

Ersparnis eines Arbeiters.

Schöner, gerader Schnitt.

30 Procent Mehrleistung als Handbetrieb.

Kein Abfall mehr.

Kostenanschläge und illustrierte Prospekte gratis und franco.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (140) 62—10

Preis der Original-Schachtel 2 K. Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1.80.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.

Depôts: **Laibach:** Uhdal von Trnkoczy, Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.